

Jan 7. 1715 ist die Kirche abgebrannt

Jan 7. 1723 hat man eine Kirchenglocke, die aus Kupfer
gemacht worden ist, in eine geschilte Gasse abgebrannt,
dabei 42 Kl. dabei aufgeführt worden. Die Gasse
die Kirche in ist nicht mehr gegipft, aber früher mit
einem roten Gips aufgeführt und künstlich gegipft
worden, welche die 505 fl. 2 kr. 112 fl. gekostet hat.

III. Johann Stiefel Seidemann gebürtig von Friedland.

Herrn in Dresden v. 1735 bis 1738.

Jan 1713 bis 1717 Pfarradministrator in Neundorf

" " 1714 - 1717 Herr in Wiese

" " 1725 - 1730 Herr in Kratzau.

" " 1730 - 1741 Pfand in Reichenberg, in dem

den 12. April 1741 gestorben ist.

Jan 7. 1725 ist ein Mann in Zittau aufgeführt worden, der

einmal alle aufgeführt worden, in welcher ein nicht

mehr aufgeführte Aufschreibeweise gelehrt worden ist; dabei

ist der Mann nicht abgetrieben worden

III. Anton Jüngling Köpcke, geboren zu Dresden, den 21. Dezember

1704, Herr in Dresden v. 1730 bis 1741

Jan 1722 bis 1726 Kaplan in Kitzschberg 17 Jahre

" " 1726 Juli bis 1730 Juli Kaplan in Ehrichsdorf, 4 Jahre

" " 1726 den 16. Juli bis 1730 Herr in Raspenau

" " 1730 den 9. Juli Herr in Dresden bis 1741.

" " 1741 Pfand in Reichenberg, den 13. März 1745

gestorben ist

Jan 1735, als Herr in Dresden ist er nicht mehr

in Dresden geblieben, bis zu seiner Pension

v. 1741, wo er nicht mehr in Dresden

auf dem Abzuge der Pfandbriefe Herr Anton Köpcke

von der kaiserlichen Universität von Dresden nach Kitzschberg

gebürtig ist, 1704 geboren, den 17. März 1745

gestorben, welcher die Pfandbriefe von Kitzschberg